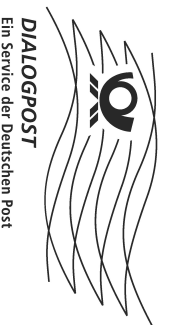


MITTEN UNTER UNS



Gemeindebrief April / 2020

Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde Hagen

Eppenhauer Str. 152, 58093 Hagen

Sonderausgabe

Evangelische Kirche lädt zum Balkonsingen ein

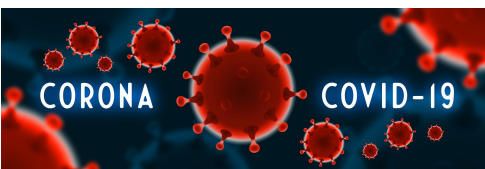
Um 19 Uhr lädt die Evangelische Kirche alle Menschen ein, gemeinsam „Der Mond ist aufgegangen“ zu singen oder zu musizieren – jede und jeder am Fenster, auf dem Balkon oder im Garten.

Matthias Claudius, Abendlied

1. Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wiesen steigt, der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so hold! Als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.

7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder! Kalt ist der Abendhauch. Verschon uns Gott mit Strafen, und lass uns ruhig schlafen, und unsern kranken Nachbarn auch.



Bildrechte bei Pixabay.

Gegen das neue Virus hilft am einfachsten, sich regelmäßig und mindestens für 20 Sekunden die Hände zu waschen. Um die Dauer abzumessen, hilft der Psalm 23. Wie Wasser und Seife unseren Körper von außen reinigen, ist dieses Gebet Balsam für die Seele.

Psalm 23 *Ein Psalm Davids.*

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser,

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des HERRN immerdar.



Wir liegen vor dir mit unserem Gebet /
und vertrauen nicht auf unsere
Gerechtigkeit, / sondern auf deine große
Barmherzigkeit.

Daniel 9,18

Liebes Gemeindemitglied,
unter gewöhnlichen Umständen hätte
ich Sie mit diesen Worten zu einem
Bittgottesdienst bei Katastrophen und
Epidemien in der Dreifaltigkeitskirche
begrüßen können, um unsere Anliegen
und Wünsche in der Fürbitte vor Gott
zu tragen. Weil dies unter den gege-
benen Umständen nicht möglich ist,
wende ich mich nun in diese Sonder-
ausgabe des Gemeindebriefes an Sie.

Das Corona-V schränkt immer mehr das
Leben ein, das wir gewohnt sind. Davon
sind wir als Gemeinde nicht
ausgenommen. Es finden keine Gottes-
dienste mehr statt und keine Gruppen-
treffen. Alle Veranstaltungen der
Familienbildung sind vorzeitig beendet
worden und auch der Besuchsdienst ist
nun ausgesetzt.

Wir müssen zur Zeit leider davon
ausgehen, dass es auch nach den



Osterferien nicht sofort möglich sein wird
wieder zum gemeindlichen Alltag
zurückzukehren. Deswegen haben wir alle
Veranstaltungen abgesetzt, zu denen insbe-
sondere unsere Senior*innen eingeladen
werden. Darunter ist auch die Jubelkon-
firmation. Nach den Sommerferien hoffen
wir, dass wir die Gemeindegarbeit wie
ursprünglich geplant wieder aufnehmen
können. In der Zwischenzeit bleibt die
Dreifaltigkeitskirche für das stille Gebet
geöffnet. Das Kursangebot der Ev.
Familienbildung werden wir wieder
aufnehmen, sobald dies behördlicherseits
genehmigt ist. Bitte informieren Sie sich im
Internet unter www.efb-hagen.de, wann
dies der Fall sein wird. Die Kursgebühren
werden an den tatsächlichen Veranstal-
tungsumfang angepasst.

In der Zwischenzeit hoffe ich, dass Sie das
Angebot der Ev. Kirchen im Rundfunk und
im Internet nutzen werden. Aber auch im
eigenen Stadtteil wollen wir ein
gemeinschaftsförderndes Angebot nach
italienischem Vorbild setzen, bei dem unsere
Glocken ihre ursprüngliche Funktion
besonders deutlich machen: sie rufen uns
zum Gebet.

An jedem Werktag läuten die Glocken um
19 Uhr. Dann lasst uns ein Licht der Hoff-
nung in das Küchenfenster stellen und die
Fenster zu öffnen, um gemeinsam „Der
Mond ist aufgegangen“ anzustimmen. Sie
finden eine Textauswahl auf der Rückseite
abgedruckt. Am Sonn- und Feiertag
schweigen die Glocken zu der üblichen Zeit,
dafür läuten sie um 11 Uhr in ökumenischer
Eintracht in unserer Stadt, damit wir beim
Klang der Glocken unser Vaterunser
gemeinsam in den Himmel schicken
können.

Bis zum Wiederbeginn der Veranstaltungen
sind wir zu den üblichen Geschäftszeiten
natürlich auch für Sie ansprechbar: TEL
02331 - 51600 oder 56636 oder im WhatsApp
Chat 0174 - 9410384.

Bleiben Sie gesund und Gott befohlen
Ihr Matthias Heuer, Pfarrer

